Verkehrsrat

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs**

Band (Jahr): **2 (1919)**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zweiter Jahresbericht

umfassend die Zeitdauer vom 1. Januar bis 31. Dezember 1919.

A. Generalversammlung.

Generalversammlung vom 4. Juni 1919.

Die zweite Generalversammlung der Nationalen Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs hat am 4. Juni 1919 in Bern unter dem Vorsitze von Herrn Nat.-Rat Dr. A. Seiler stattgefunden. Herr Direktionssekretär Jaton führte das Protokoll. Die Herren R. Baumann (Luzern) und Delacoste (Sitten) funktionierten als Stimmenzähler.

Die Versammlung zählte 138 Vertreter von Mitgliedern und Subvenienten, mit einer Gesamtzahl von 737 Stimmen.

Nach Genehmigung des Geschäftsberichtes von 1918, der Rechnung von 1918 und des Voranschlages für 1919 bestimmte die Versammlung mit 282 von 443 gültigen abgegebenen Stimmen die *Stadt Lausanne* als Domizil der Geschäftsstelle der schweizerischen Verkehrszentrale, in Ausführung des Art. 17 der Statuten der Nationalen Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs. Auf die Stadt Genf entfielen 161 Stimmen.

Die Geschäftsordnung des Verkehrsrates, sowie des Vorstandes wurde gutgeheissen, worauf die Versammlung zur Ernennung neuer Mitglieder des Verkehrsrates und zur Revision der Art. 10, 11, 12, 15 und 17 der Vereinsstatuten schritt. Schliesslich wurde eine Resolution zur Erlangung neuer Erleichterungen für den Eintritt der Fremden in die Schweiz angenommen.

Rechnungsrevisoren.

Die Herren Dr. R. Baumgartner (St. Gallen) und F. Martin (Genf) wurden für das Jahr 1919 als Rechnungsrevisoren bestellt.

B. Verkehrsrat.

Verkehrsrat.

Der Verkehrsrat hielt 2 Sitzungen ab, am 27. März 1919 und am 16. Januar 1920. Die zweite Sitzung, obwohl chronologisch dem Jahre 1920 angehörend, bezieht sich jedoch auf die Tätigkeit im Jahre 1919. Verschiedene Umstände veranlassten uns, diese Sitzung, die auf den Monat Dezember 1919 hätte fallen sollen, auf den Januar 1920 zu verschieben.

Sitzung vom 27. März 1919.

In seiner Sitzung vom 27. März 1919 hat der Verkehrsrat den Tätigkeitsbericht von 1918, sowie die Rechnung von 1918 und den Voranschlag für 1919 behandelt, bevor sie der Generalversammlung der Nationalen Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs zur Genehmigung unterbreitet wurden.

Sitzung vom 16. Januar 1920.

Die Sitzung vom 16. Januar 1920 war der Aufstellung des Voranschlages für 1920 vorbehalten; ausserdem nahm der Verkehrsrat einen Bericht des Herrn Direktor Junod über die Tätigkeit der S. V. Z. von dem Zeitpunkt ihrer Eröffnung, dem 17. Juni 1918 an, entgegen.

Mutationen.

Folgende Mitglieder, ernannt im Jahre 1917, gehören nicht mehr dem Verkehrsrate an, sei es, dass sie gestorben sind oder demissioniert haben und sind wie folgt ersetzt worden:

Herr L. Chauvet (Stadt Genf) durch Herrn Stadtrat Dr. Louis Viret;

Herr Miller (Neue Gotthardvereinigung) durch Herrn Dietler, ehemaliger Präsident der Gotthardirektion;

Herr Dr. O. Töndury (Schweizer Hotelier-Verein) durch Herrn Bon, Präsident des genannten Vereins;

Herr von Steiger (Stadt Bern) durch Herrn Stadtpräsident G. Müller, Bern;

Herr Prof. G. Bachmann (Schweiz. Bankgesellschaft) durch Herrn Dr. Jäger, Vizedirektor der schweiz. Bankgesellschaft;

Herr Regierungsrat Hauser (Kant. Basel-Stadt) durch Herrn Regierungsrat Dr. Brenner;

Herr Minister Junod (Vereinigung Pro Sempione) durch Herrn Dr. A. Wellauer.

Zudem ist auf Wunsch des Regierungsrates des Kantons Bern Herr Regierungsrat Merz durch Herrn Regierungsrat R. von Erlach ersetzt worden.

Vorstand.

C. Vorstand.

Tätigkeit.

Der Vorstand hat im Jahr 1919 acht Sitzungen abgehalten, eine davon in Zürich, die übrigen in Bern.

Seine Verhandlungen erstrecken sich vor allem auf die Tätigkeit der schweiz. Verkehrszentrale, worüber jener stets regelmässig auf dem Laufenden gehalten wurde. Zudem hat der Vorstand unter anderm auch folgende Fragen studiert und durchberaten, alles auf Grundlage der von der Verkehrszentrale unterbreiteten Berichte:

Gründung von Agenturen im Ausland;

Bezeichnung von Vertretern und Korrespondenten im Ausland;

Automobilverkehr und Anknüpfung von Beziehungen mit den interessierten schweiz. Vereinigungen;

Die schweiz. Luftschiffahrt und die nötigen Massnahmen zu deren Entwicklung im Interesse des Verkehrs;

Herausgabe von Führern, Monographien, geographischen Karten und die Schweiz betreffenden Werken;

Organisation des Nebensitzes der S.V.Z. in Lausanne und Aufstellung einer Dienstordnung;

Vertrag mit der Vereinigung „Pro Sempione“ betreffend die kostenlose Uebergabe der Möbel und des Materials ihrer Bureaux in Lausanne;

Allgemeine Bedingungen, welchen das Patronat der S. V. Z. für Führer und Zeitschriften unterstellt ist;

Fremdenpolizei: Anregungen und Gesuche;

Die Photographie und die Kinematographie im Dienste des schweiz. Reiseverkehrs;

Die Neuordnung der Konsularverhältnisse und die Interessen des schweiz. Reiseverkehrs;

Beteiligung der Verkehrszentrale an den in der Schweiz und im Auslande organisierten Mustermessen;

Die Kollektivreklame im Ausland;

Einstehen für die Interessen der Badeorte;

Die Statistik über Frequenz der Schweizer-Hotels;